

# Mitarbeiterorientierung: Ein strategisches HR-Konzept mit Zukunft

Noch nie war es für Firmen so wichtig wie heute, sich auf ihre Belegschaft zu konzentrieren. Eine mitarbeiterzentrierte Haltung hilft Ihrem Unternehmen dabei, drei entscheidende Ziele zu erreichen: „Wettbewerbsfähig zu bleiben, produktiv zu sein und serviceorientiert zu werden“, so Alexander Pampe von T-Systems.

Als leitender Architekt für HCM-Lösungen berät Alexander Pampe Unternehmen aus verschiedenen Branchen bei der Auswahl und Implementierung cloudbasierter Services. Vor kurzem empfahl T-Systems der Lindner Hotels AG, einer familiengeführten Hotelgesellschaft mit 2.000 Mitarbeitern, eine neue Technologie-Suite.

„Wir von Lindner haben den gesamten Lebenszyklus unserer Mitarbeiter im Blick“, erklärt Gunnar von Hagen, Corporate Director of Operations and Central Project Management bei Lindner Hotels & Resorts. „Diesen so vollständig wie möglich abzubilden, war eine Herausforderung.“

## Fokus auf den individuellen Mitarbeiter

Die Lindner Hotels AG zählt zu den ersten Unternehmen, die die neueste Avature-Technologie einsetzt: Avature Engage & Hire (begeistern & gewinnen). Diese ist speziell auf die strategischen HR-Anforderungen mittelständischer Unternehmen ausgerichtet. Die von Lindner genutzte Lösung wird um die Komponente Avature Performance Management ergänzt, die eine

regelmäßige zukunftsbezogene Mitarbeiterbeurteilung ermöglicht. So unterstützt das neu eingeführte Tool das breiter gefasste Konzept der „Employee Experience“ von Lindner bezüglich des Umgangs mit dem individuellen Lebenszyklus seiner Mitarbeiter, von proaktivem Sourcing über das Recruiting bis hin zum Performance Management. Denn während der Begriff „Mitarbeiterbindung“ sich in der Regel nur auf bestehende Mitarbeiter bezieht, erstreckt sich das Konzept der „Employee Experience“ auch auf die Kandidaten und potenziellen Mitarbeiter eines Unternehmens. Dieses Umdenken sorgt dafür, dass während des gesamten Mitarbeiterlebenszyklus ein mitarbeiterzentrierter Ansatz verfolgt wird, und zwar vom Sourcing bis zum Offboarding.

„Ein Mitarbeiter, der eine neue Stelle antritt, bleibt heutzutage nicht nur wegen der Bezahlung. Er bleibt, weil sein Arbeitsplatz mobil und flexibel ist und er dort persönliche Beziehungen aufgebaut hat“, so Pampe. „Aus diesem Grund ist die Beachtung des individuellen Erlebens der Mitarbeiter so wichtig.“

Dies geht auch aus der jüngsten Umfrage von Deloitte unter Führungskräften hervor, die jährlich auf der ganzen Welt durchgeführt wird. Demnach beurteilen 80 Prozent aller Personalleiter und Führungskräfte das individuelle Erleben von Mitarbeitern als „sehr wichtig“ (42 %) oder „wichtig“ (38 %). Nur 22 Prozent der Befragten hingegen beurteilen die Maßnahmen ihres Unternehmens zur Schaffung von differenzierten, individuellen Rahmenbedingungen für ihre Mitarbeiter als hervorragend.

Die Lindner Hotels AG wollte für ihr Unternehmen eine Lösung einführen, die es ermöglichen sollte, sowohl auf Bewerber als auch auf Mitarbeiter sehr persönlich einzugehen. „Wir sehen die Mitarbeiterbindung und die Arbeitgeberattraktivität als wesentliche Herausforderungen an, weshalb wir bereits diverse Tools im Einsatz hatten. Wir hoffen nun, unsere Tool-Landschaft mit Avature konsolidieren und optimieren zu können“, so von Hagen.

## Den neuen Ansatz fördern

Um den eigenen Ansprüchen der Mitarbeiterfokussierung gerecht werden zu können, war die Lindner Hotels AG auf der Suche nach einer Technologieplattform für die Verwaltung der Mitarbeiter- und Bewerberdatenbank, die Benutzerfreundlichkeit, Mehrsprachigkeit, Multi-Client-Fähigkeit und Datenschutz in sich vereinen sollte. Um die Nutzung so komfortabel wie





möglich zu gestalten, wünschte sich das Unternehmen zudem eine cloudbasierte Lösung, um den Bewerbern und Mitarbeitern jederzeit, von überall und mit jedem Gerät Zugriff bieten zu können.

„Die aktuellen Anforderungen von Lindner werden von Avature bereits erfüllt“, unterstreicht von Hagen. „Darüber hinaus ermöglicht uns die Skalierbarkeit und die modulare Struktur des Systems den weiteren Ausbau unserer HR-Aktivitäten.“

### Für anhaltende Dynamik sorgen

- Da Lindner dem „Employee Experience“ große Bedeutung zumisst, hat das Unternehmen Maßnahmen ergriffen, um im ständigen Austausch mit seinen Bewerbern und Mitarbeitern zu bleiben. Lindner nutzt Avature, um:
  - potenzielle Mitarbeiter über eine Karriereseite und zielgruppengerechte Nachrichten anzusprechen;
  - mittels automatisierter Workflows einen effizienten Bewerbungs- und Interviewprozess zu gewährleisten;
  - während des gesamten Prozesses der Talentgewinnung eine effiziente Zusammenarbeit mit den Hiring Managern zu ermöglichen;
  - Mitarbeitern über den Performance Management-Prozess kontinuierlich Feedback zu geben.

Von Hagen zufolge bringen die neuen Prozesse rund um das Leistungsmanagement einen der zentralen Werte des Unternehmens zum Ausdruck. „Dank unserer Maßnahmen im Bereich Weiterbildung und Wissensmanagement können wir unseren Mitarbeitern zeigen, dass sie uns wichtig sind und bei Lindner im Mittelpunkt stehen“, betont er.

Um die Markenkonsistenz zu verbessern, lässt die Lindner Hotels AG ihren Bewerbern und Mitarbeitern über das Avature-System zielgerichtete Nachrichten im Firmendesign zukommen. „Dieser Ansatz schafft Vertrauen und sorgt für enorme Qualität. Darüber hinaus sind die Personalprozesse nun wesentlich transparenter, wodurch es für unser HR-Team sehr viel leichter geworden ist, die verschiedenen Aktivitäten zielgerichtet zu koordinieren“, erklärt von Hagen.

### Von der Single-Plattform-Lösung profitieren

Lindner nutzt das System von Avature an all seinen Hotelstandorten für alle Prozesse, vom Employer Branding bis hin zur Mitarbeiterbindung. Die von sämtlichen Lindner Hotels gemeinsam genutzte Datenbank ermöglichte Kooperation, Transparenz und Vertrauen, so von Hagen. „Der Recruiting-Prozess ist zuverlässig und hochprofessionell. Auch das Talentmanagement beruht nun auf der gleichen Datenbank.“

Doch Lindner profitiert nicht nur von den technischen Möglichkeiten der zentralen Plattform. Das Unternehmen habe während der gemeinsamen Entwicklung der speziell für Lindner konzipierten HCM-Lösung auch eine partnerschaftliche Beziehung zum Team von Avature aufgebaut, wie von Hagen deutlich macht. „Das professionelle Projektmanagement während der Implementierungsphase hat uns stark beeindruckt. Wir wurden stets unterstützt, aber auch gefordert. So konnten wir sicher sein, dass wir in allen Zweifelsfällen die richtige Entscheidung treffen, um das Avature-System möglichst zukunftsorientiert und im Einklang mit den Anforderungen der Lindner Hotels AG zu gestalten.“

Effektive Beziehungen – vom Technologieanbieter zum Unternehmen zur Belegschaft – helfen dabei, eine Mitarbeiterfokussierung voranzutreiben. Ein Unternehmen, das seine Bewerber und Mitarbeiter kennt, kann ihnen eine genau auf ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnittene Arbeitsumgebung bieten.

„Die Berücksichtigung der Individualität jedes Mitarbeiters ist ein wichtiger Baustein, um Talente im Unternehmen zu halten“, betont Pampe. „Und die Top-Performer an sich zu binden, ist essentiell, um wettbewerbsfähig und produktiv zu bleiben und die Ergebnisse des Unternehmens zu verbessern.“

Weitere Informationen zu Avature, der Single-Plattform-Lösung für die Talentgewinnung und das Talentmanagement sind unter [www.avature.net](http://www.avature.net) zu finden.

**DR. JAN CHRISTIAN SEEVOGEL,**  
Senior Vice President DACH,  
Avature

